



Ihr Blutzucker: \_\_\_\_\_  
Name

Datum	Uhrzeit	Stunden nach dem Essen	WERT mg/dl

**Werte**

Der normale (Nüchternwert) liegt zwischen 60 - 100 mg/dl. Nach dem Essen steigt der Wert üblicherweise bis 140 mg/dl an. Übersteigt der Wert die Grenze von 180 mg/dl, schaffen es die Nieren nicht mehr, sämtliche Glukose auszufiltern und Glukose wird auch im Urin nachweisbar. (Glukosurie).

Ein nüchtern (12 Stunden nach der letzten Mahlzeit) gemessener Blutzuckerwert von 100 - 120 mg/dl gilt als Grenzbereich, über 120 mg/dl wird von einem diabetischen Blutzuckerwert gesprochen. Wird mehrfach ein Wert über 120 mg/dl gemessen, so ist der Betroffene zuckerkrank. Nur, wer einen Blutzuckerwert unter 110 mg/dl hat, gilt als Nichtdiabetiker. Diese Werte sind vor allem deshalb so niedrig angesetzt, weil insbesondere beim Typ-2 Diabetes die Diagnose häufig erst nach Jahren gestellt wird. In dieser Zeitspanne, in der der Diabetes unbehandelt blieb, haben sich häufig schon Folgeschäden entwickelt. Je früher die Blutzuckerwerte auf einen normalen Wert eingestellt werden, desto geringer ist die Gefahr für Folgeschäden.



Ihr Blutzucker: \_\_\_\_\_  
Name

Datum	Uhrzeit	Stunden nach dem Essen	WERT mg/dl

**Werte**

Der normale (Nüchternwert) liegt zwischen 60 - 100 mg/dl. Nach dem Essen steigt der Wert üblicherweise bis 140 mg/dl an. Übersteigt der Wert die Grenze von 180 mg/dl, schaffen es die Nieren nicht mehr, sämtliche Glukose auszufiltern und Glukose wird auch im Urin nachweisbar. (Glukosurie).

Ein nüchtern (12 Stunden nach der letzten Mahlzeit) gemessener Blutzuckerwert von 100 - 120 mg/dl gilt als Grenzbereich, über 120 mg/dl wird von einem diabetischen Blutzuckerwert gesprochen. Wird mehrfach ein Wert über 120 mg/dl gemessen, so ist der Betroffene zuckerkrank. Nur, wer einen Blutzuckerwert unter 110 mg/dl hat, gilt als Nichtdiabetiker. Diese Werte sind vor allem deshalb so niedrig angesetzt, weil insbesondere beim Typ-2 Diabetes die Diagnose häufig erst nach Jahren gestellt wird. In dieser Zeitspanne, in der der Diabetes unbehandelt blieb, haben sich häufig schon Folgeschäden entwickelt. Je früher die Blutzuckerwerte auf einen normalen Wert eingestellt werden, desto geringer ist die Gefahr für Folgeschäden.



Ihr Blutzucker: \_\_\_\_\_  
Name

Datum	Uhrzeit	Stunden nach dem Essen	WERT mg/dl

**Werte**

Der normale (Nüchternwert) liegt zwischen 60 - 100 mg/dl. Nach dem Essen steigt der Wert üblicherweise bis 140 mg/dl an. Übersteigt der Wert die Grenze von 180 mg/dl, schaffen es die Nieren nicht mehr, sämtliche Glukose auszufiltern und Glukose wird auch im Urin nachweisbar. (Glukosurie).

Ein nüchtern (12 Stunden nach der letzten Mahlzeit) gemessener Blutzuckerwert von 100 - 120 mg/dl gilt als Grenzbereich, über 120 mg/dl wird von einem diabetischen Blutzuckerwert gesprochen. Wird mehrfach ein Wert über 120 mg/dl gemessen, so ist der Betroffene zuckerkrank. Nur, wer einen Blutzuckerwert unter 110 mg/dl hat, gilt als Nichtdiabetiker. Diese Werte sind vor allem deshalb so niedrig angesetzt, weil insbesondere beim Typ-2 Diabetes die Diagnose häufig erst nach Jahren gestellt wird. In dieser Zeitspanne, in der der Diabetes unbehandelt blieb, haben sich häufig schon Folgeschäden entwickelt. Je früher die Blutzuckerwerte auf einen normalen Wert eingestellt werden, desto geringer ist die Gefahr für Folgeschäden.



Ihr Blutzucker: \_\_\_\_\_  
Name

Datum	Uhrzeit	Stunden nach dem Essen	WERT mg/dl

**Werte**

Der normale (Nüchternwert) liegt zwischen 60 - 100 mg/dl. Nach dem Essen steigt der Wert üblicherweise bis 140 mg/dl an. Übersteigt der Wert die Grenze von 180 mg/dl, schaffen es die Nieren nicht mehr, sämtliche Glukose auszufiltern und Glukose wird auch im Urin nachweisbar. (Glukosurie).

Ein nüchtern (12 Stunden nach der letzten Mahlzeit) gemessener Blutzuckerwert von 100 - 120 mg/dl gilt als Grenzbereich, über 120 mg/dl wird von einem diabetischen Blutzuckerwert gesprochen. Wird mehrfach ein Wert über 120 mg/dl gemessen, so ist der Betroffene zuckerkrank. Nur, wer einen Blutzuckerwert unter 110 mg/dl hat, gilt als Nichtdiabetiker. Diese Werte sind vor allem deshalb so niedrig angesetzt, weil insbesondere beim Typ-2 Diabetes die Diagnose häufig erst nach Jahren gestellt wird. In dieser Zeitspanne, in der der Diabetes unbehandelt blieb, haben sich häufig schon Folgeschäden entwickelt. Je früher die Blutzuckerwerte auf einen normalen Wert eingestellt werden, desto geringer ist die Gefahr für Folgeschäden.